



**Kärntner Seniorenbund
Ortsgruppe
Pörtschach / Wörthersee**



FESTSCHRIFT

40 Jahre

J U B I L Ä U M

1977 – 2017



Pörschach am Wörthersee



Liebe Mitglieder und Freunde des Seniorenbundes – Ortsgruppe Pörtschach!



Das 40 jährige Bestehen des Seniorenbundes Pörtschach ist wahrhaftig ein Grund zum Feiern. Als am 2. Dezember 1977 der Pörtschacher Seniorenbund in der Weinstube Haas gegründet wurde, konnte man noch nicht ahnen, dass er einmal eine der größten Ortsgruppen im Bezirk mit 231 Mitgliedern werden würde. Als Bürgermeisterin möchte ich mich vor allem bei den Vorständen der letzten 40 Jahre bedanken, die nicht nur regelmäßige Veranstaltungen, sondern sogar jährliche Reisen organisieren. Eure Gemeinschaft ist aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken! Der Bekanntenkreis wird im zunehmenden Alter kleiner, die Mobilität ist manchmal nicht mehr so gegeben. Umso wichtiger ist es daher in einem lebendigen Vereinsleben eingebunden zu sein, wo man sich regelmäßig trifft, zusammen einiges unternimmt, und vor allem bei Krankheit und Einsamkeit nicht allein gelassen wird. Bei vielen Seniorengeburtstagen werde ich dankenswerter Weise eingeladen und es ist so unglaublich schön zu spüren, mit welcher Herzlichkeit diese Generation ihre Gemeinschaft lebt. Ihr seid ein wichtiger Ansprechpartner für die Gemeindevertretung, denn es sind die Senioren, die über ein großes Maß an Lebenserfahrung verfügen und diese gerne in die Gesellschaft mit einbringen. Als Bürgermeisterin habe ich schon viele Eurer Anregungen in meine Entscheidungen einfließen lassen.

Mein Dank gilt allen, die sich in der Vergangenheit den Anliegen der Senioren gewidmet haben. Im Namen der Gemeinde wünsche ich dem Verein, dass alle Mitglieder in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten weiterhin unter dem Motto „Gemeinsam - statt einsam“ viel Spaß finden. Alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen für weitere Jahrzehnte und herzliche Gratulation zum 40 jährigen Jubiläum!

Beste Grüße
Ihre Bürgermeisterin
Mag. Silvia Häusl-Benz



**Liebe Mitglieder und Freunde
Der Senioren-Ortsgruppe Pörschach a.W.!**

Einen herzlichen Glückwunsch übermittle ich Eurer Ortsgruppe zum 40-jährigen Bestehen.



Es waren vor 40 Jahren wohl lediglich eine Hand voll mutiger Pörschacher, die die Gründung dieser Senioren-Ortsgruppe beschlossen. Treffen und Aktivitäten für die ältere Generation wurden organisiert. Dank guter Ideen und deren Umsetzung wuchs die Ortsgruppe stetig und ist heute eine der mitglieder-stärksten in unserem Bezirk.

Das kommt nicht von alleine. Jahrzehnte haben sich Mitglieder und Funktionäre getroffen, immer waren Senioren bereit, ihre Wünsche und Bedürfnisse mit Anderen zu teilen und Neue für die Mitarbeit in der Gemeinschaft zu motivieren und begeistern.

Vieles wurde zur Selbstverständlichkeit, erforderte aber viel Arbeit und Organisation, dafür darf ich heute ein großes DANKE aussprechen.

Eure regelmäßigen Treffen, Feste im Jahresablauf, Ausflüge, Reisen... tragen ungemein viel dazu bei, dass ältere Menschen kommunizieren, feiern und Erinnerungen austauschen. In der heutigen Zeit, die so sehr von technischen Errungenschaften geprägt ist, zählt der persönliche Kontakt in unserer Altersgruppe umso mehr.

Als Obmann des Bezirks Klagenfurt/Land spreche ich der Ortsgruppe Pörschach a. W. die Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und wünsche allen Mitgliedern sowie Funktionären weiterhin eine gedeihliche und erfolgreiche Zukunft.

*Euer
Hans Tauschitz*



Es gibt viele Studien über „Senioren“. Warum heißen wir „Senioren“? Was verbindet man mit dem Wort „Senioren“? Positives oder Negatives?



ABER: Die „Senioren“ gibt es eigentlich gar nicht! „Die“ ältere Generation gibt es nicht! Alter ist nur einer von vielen Faktoren, die die heterogene Gruppe von Menschen in diesem Lebensabschnitt charakterisieren. Genau genommen besteht die Generation 60plus schon aus mehreren Generationen. Nach dem Alter teilen wir „die“ Senioren grob in zwei Generationen (wobei Ausnahmen freilich die Regel bestätigen):

- *Die „Gewonnene Generation“ ist zwischen 60 und 80 Jahre alt*
- *Die „Hochbetagten“ sind die 80plus*

Für die „Gewonnene Generation“ gilt, dass diese heute so gesund, aktiv und produktiv ist, wie keine Seniorengeneration zuvor. Und selbst für die „Hochbetagten“ gilt nicht automatisch das Klischee der Pflege- und Hilfsbedürftigen. Längst nicht alle 80plus sind auf (dauernde) Pflege, Betreuung oder Hilfestellung angewiesen, obwohl freilich ab diesem Alter die Wahrscheinlichkeit solcher Bedürfnisse signifikant steigt.

Diese Worte bestätigen unser Tun. Wir sind eine der aktivsten Ortsgruppen in Österreich und wir können sehr stolz darauf sein, so viele Mitglieder zu zählen. Nein, nicht nur zu zählen – unsere Mitglieder sind auch sehr aktiv. Zahllose Ausflüge ob mit oder ohne Übernachtung finden immer großen Anklang und erfreuen sich höchster Beliebtheit.

Bitte macht auch weiterhin so fleißig mit und pflegen wir die Gemeinschaft, die für uns alle sehr wichtig ist. Ich stehe dem Seniorenbund Pörschach nun schon seit einigen Jahren vor und mache es nach wie vor mit großer Leidenschaft, wie alle meine Kollegen im Vorstand.

In diesem Sinne wünsche ich dem Seniorenbund Pörschach noch viele lebhaftere Vereinsjahre und viele Menschen, die sich für andere und somit für die Pflege der sozialen Gemeinschaft einsetzen.

*Eure Obfrau
Heidi Wienerroither*



***Sehr geehrte Obfrau Heidi Wienerroither!
Sehr geehrte Mitglieder des Seniorenbundes
Pörschach!***



Gerne reihe ich mich in die Schar der Gratulanten zum 40-Jahrjubiläum des Seniorenbundes Pörschach ein und freue mich mit Ihnen über dieses Fest.

Seit ich vor zwei Jahren nach Pörschach gekommen bin, beobachte ich die wertvollen Aktivitäten und interessanten Veranstaltungen des Vereines, an denen ich manchmal teilnehmen konnte. Gerade in unserer so hektisch gewordenen technisierten Zeit haben gesellige Zusammenkünfte einen hohen Stellenwert. Sie räumen der Mitmenschlichkeit und dem Miteinander einen Platz ein. Der Führung und den Mitgliedern des Seniorenbundes Pörschach wünsche ich immer gutes Gelingen, viel Freude bei den Zusammenkünften und Unternehmungen und besonders Gottes Schutz und Segen für die Zukunft.

*Herzlich
Ihr Pfarrer Joseph Thamby Mula*



Grußwort

„Ein Betrübter hat nie einen guten Tag; aber ein guter Mut ist ein tägliches Fest.“ So heißt es im biblischen Buch der Sprüche Salomos (15, 15) – und es ist sehr wahr, was hier gesagt wird.

Gut ist es, wenn man von Menschen umgeben ist, die guten Mutes durch das Leben gehen. Und noch besser ist es, wenn man trotz eines schlechten Tages, einen Ort hat, wo man hingehen kann, um sich aufmuntern zu lassen – wo man neuen Mut finden kann.

Daher gratuliere ich dem Seniorenbund Pörtschach herzlich zum 40. Geburtstag und wünsche, dass er wie bisher auch weiterhin ein Ort des frohen Mutes ist, wo Menschen zusammenkommen, um das Leben zu feiern und gemeinsam so machen Tag zu verschönern. Denn überall dort, wo Menschen zusammenkommen, Freud und Leid gemeinsam erleben, wird ein stückweit sichtbar, was eine ureigenste menschliche Qualität ist, die uns schon Christus vorgemacht hat: beim Teilen werden wir in unserem Menschsein erkannt.

*Pfarrer Mag. Martin Madrutter
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Pörtschach
am Wörthersee*



CHRONIK SB – VORSTAND von 1977 – 2017**1977 – 1979:**

Am 2. Dezember 1977 wurde unter Anwesenheit von Herrn Landesobmann Dr. Pöschl sowie Landessekretär Dr. Effenberger die Wahl der ersten Vereinsleitung im Gründungslokal „Weinstube Haas“ vorgenommen. Mit viel Elan nahmen Obmann Baumeister Ing. Franz Waldner, Stellvertreter Gusti Widmann, Schriftführer Herr Pirolt und Kassier Hans Kaschitz die Geschicke des Seniorenclubs Pörschach in die Hand. Waren es zu Beginn nur 17 Mitglieder, wuchs der Verein rasch auf 38 Mitglieder an.

**1979 – 1984:**

Schon nach zwei Jahren übernahm Herr Mickl die Stelle des Obmannes; Stellvertreter wurden Herr Ing. Koderhold und Frau Barbara Stossier. Die Kassiertätigkeit übernahm Franz Fugger sowie sein Stellvertreter Hans Kaschitz. Ab dieser Zeit begleitete Horst Pollak den Seniorenbund als Moderator bei allen Veranstaltungen. Seine Mutter, Frau Christine Pollak, konnte eine Gruppe schwimmbegeisterter Senioren zum regelmäßigen Besuch der Therme Bad Kleinkirchheim gewinnen. Den Wanderstab schwang Frau Ottilie

Gruber-Kasygin, die viele kleine Wanderungen mit fröhlicher Einkehr organisierte. Das gute Vereinsklima ließ den Seniorenbund auf 128 Mitglieder anwachsen.

**1984 – 1994:**

Im Jahre 1984 konnte Herr Mickl die Obmannstelle aus gesundheitlichen nicht mehr ausfüllen. Herr Martin Wienerroither löste ihn als Obmann ab. Stellvertreter wurden Frau Wilma Bauer und Herr Hans Schinagl. Ständig wurden neue Mitglieder geworben, so dass der Mitgliederstand bereits 200 Personen betrug.

Bei der 10jährigen Bestandsfeier wurde von Frau Bauer bereits die erste liebevoll gestaltete Chronik an den Obmann übergeben. Jetzt begann die Blütezeit der Seniorenreisen.

Gerne erinnern sich noch heute viele Mitglieder an die wunderbaren Reisen zurück. Bestens organisiert, mit fachkundiger Führung und interessanten Destinationen wurden auch mehrtägige Ausflüge unternommen. Auch das bis heute so geschätzte Frühstücksgebäck im Bus stammt aus dieser Ära. Alles, was Martin Wienerroither in seiner Zeit als Obmann des Seniorenbundes auf die Beine gestellt hat, zeugt von seiner Leidenschaft für die Aufgabe. Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit Bürgermeister Hans Pagitz, der auch nach seiner Amtszeit dem Seniorenbund als Schirmherr, Berater und großer Förderer zur Verfügung stand, wurde die Realisierung vieler Projekte möglich gemacht.



1994 – 1999:

Herr Hans Schinagl wurde bei der Jahreshauptversammlung zum neuen Obmann gewählt. Mit seiner zehnjährigen Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter brachte Herr Schinagl die besten Voraussetzungen mit. Obmann-Stv. wurde Frau Annemarie Samitz. Obmann Hans Schinagl hat sich sehr bemüht, die Reisetätigkeit zur Zufriedenheit aller fortzusetzen, was auch gut gelang. Weiters versuchte er, das Interesse der Seniorinnen und Senioren für die Klubnachmittage zu heben. Obmann Hans Schinagl setzte sich auch für die Information über die Arbeit des Seniorenbundes ein und regte die Einführung einer Ortszeitung an. Dieser Wunsch erfüllte sich im Oktober 2003 mit der ersten Ausgabe der „Pörschacher Zeitung“. Durch seine bekannte Energie und Vielseitigkeit konnte er einiges umsetzen. Bei der JHV 1999 legte Hans Schinagl sein Amt aus Altersgründen zurück und wurde für seine Leistungen zum Ehrenobmann ernannt.



1999 – 2005:

Bei der Jahreshauptversammlung 1999 wurde Annemarie Samitz zur ersten Obfrau des Seniorenbundes gewählt. Stellvertreter wurden Else Zinnecker und Hans Prüller. Die Amtszeit von Frau Samitz war geprägt von vollem Einsatz für die Seniorinnen und Senioren. Mit Engagement und Liebe brachte Obfrau Annemarie Samitz einen neuen persönlichen Stil in unseren Verein. Durch ihr rhetorisches Talent fiel es ihr leicht, Aufmerksamkeit und Begeisterung zu erwecken. Neben Klubnachmittage mit interessanten Themen wurden Reisen, Bäderfahrten mit gemütlicher Einkehr und Kulturveranstaltungen durchgeführt. Während der gesamten Amtszeit führte Obfrau Samitz auch die Chronik, erledigte sämtliche schriftliche Arbeiten und auch die Geburtstagspost mit Versand sowie alle Reisen bis 2002. Ab diesem Zeitpunkt haben Heidi und Günter Wienerroither die Organisation und Durchführung der Reisen übernommen, und bis heute zur vollsten Zufriedenheit veranstaltet. Bei der JHV 2003 wurde Obfrau Annemarie Samitz wiedergewählt. Stellvertreter wurden Hans Prüller und Annemarie Orlitsch. Bei der Adventfeier desselben Jahres wurde Obfrau Annemarie Samitz durch Bezirksobmann Othmar Knafl die goldene Ehrennadel für den Verdienst des Seniorenbundes überreicht. Die JHV 2005 war geprägt vom krankheitsbedingten Rücktritt der geliebten Obfrau Annemarie Samitz, die sechs Jahre die Geschicke des Pörschacher Seniorenbund geleitet hatte. Für ihre Tätigkeit, die viel Zeit in Anspruch nahm, dankten Bez.-Obmann Othmar Knafl und Vzbgm. Alfred Walter im Namen der Bezirksleitung und der Österreichischen Volkspartei. Vorstand und Mitglieder freuten sich über die Ernennung der Obfrau zur Ehrenobfrau.



2005 – 2012:

Hans Prüller, der bisherige Obmann-Stellvertreter, übernahm am 2. März 2005 den Vorsitz interimsmäßig von Annemarie Samitz und wurde 2006 offiziell für die nächsten vier Jahre zum neuen Obmann gewählt. Zuvor war er sechs Jahre ein engagierter Stellvertreter von Ehrenobfrau Annemarie Samitz. Seine Amtszeit war gekennzeichnet vom Umstieg auf EDV. Sämtlicher Schriftverkehr, Mitgliederlisten, Einladungen, An- und Abmeldungen wurden am PC erstellt. Als eine der ersten Ortsgruppen in Kärnten wurde eine attraktive und bestfunktionierende Homepage erstellt. Das

Seniorentanzen mit Tanzleiterin Renate Rauter wurde neu organisiert und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Wanderungen, Kartennachmittage und Schachturniere wurden wieder ins Programm aufgenommen. Als kleine Finanzierungshilfe für unser Vereinsbudget wurden das Burg- bzw. das Sommerfest eingeführt. In Zusammenarbeit mit Vzbgm. Alfred Walter und der örtlichen ÖVP gibt es eine festliche Muttertagfeier. Zum 30jährigen Vereinsjubiläum wurde eine neue Chronik als Fundament für eine etwaige Erweiterung in der Zukunft erstellt. Bei der JHV am 7. März 2012 legte Hans Prüller das Amt des Obmannes zurück. Als ersten Beschluss schlug die neugewählte Obfrau Heidi Wienerroither und Vorstand der Versammlung vor, Hans Prüller zum Ehrenobmann zu ernennen, was von den Mitgliedern großem Beifall angenommen wurde.



2012 – 2017:

Bei der am 7.3.2012 durchgeführten Jahreshauptversammlung trat der bisherige Obmann Hans Prüller zurück. Als Nachfolgerin wurde Frau Heidi Wienerroither einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Ihr zur Seite steht die bereits seit 2003 als Stellvertreterin fungierende und erfahrene Annemarie Orlitsch. Zur weiteren Stellvertreterin wurde Elisabeth Walter gewählt. Dieses Trio zeichnet eine besondere Kontaktfreundlichkeit aus, eine der vielen positiven Eigenschaften unserer Vereinsführung. Erwähnenswert sind auch die

regelmäßigen und herzlich durchgeführten Krankenbesuche sowie Geburtstagsgratulationen. Ein fixer Bestandteil im Jahresablauf sind die gut organisierten Reisen, die von Obfrau Heidi Wienerroither seit 2002 zur vollsten Zufriedenheit veranstaltet werden. Erfreulich, dass sich Obfrau Heidi Wienerroither und der gesamte Vorstand am 7. April 2017 der Wiederwahl stellten und einstimmig zur Führung des Seniorenbundes für die nächsten vier Jahre bestätigt wurden. Der Schreiber dieser Zeilen und die Mitglieder wünschen der Obfrau Heidi Wienerroither und ihrem Team weiterhin viel Gesundheit, Begeisterung und Elan zur Führung unseres geliebten Vereines in eine erfolgreiche Zukunft.

40 Jahre Seniorenbund Pörtschach

Das Image der Senioren hat sich im Laufe der Jahre durch den demographischen Wandel unserer Gesellschaft wesentlich verändert. Mit einer höheren Lebenserwartung wurde eine neue Generation, neben Jugend, Erwachsensein und hohem Alter nach Beendigung von Familien- und Erwerbstätigkeit die Generation 60 plus, geboren.

Noch nie zuvor haben die Menschen so lange und so gut gelebt. War in früheren Zeiten die Seniorengeneration von ihren Kindern abhängig, weil sie mit Armut und Gebrechlichkeit einherging, fühlen sich die Senioren von heute aktiv und mobil. Sie verfügen über durchschnittliche Pensionen, leisten ehrenamtliche Arbeit, Hilfe für Kinder und Enkel und übernehmen auch politische Verantwortung.

Durch diese Veränderung haben sich die ehemals „Betreuten“ zu „Aktiven“ gewandelt.

Der Österreichische Seniorenbund trug dieser Entwicklung Rechnung und bietet der Generation 60 plus eine Plattform, um ihre Wünsche und Interessen zu artikulieren.

Auch im Pörtschach der 70er Jahre wurde der Ruf nach einer örtlichen, organisierten Seniorenvereinigung immer größer. In den Sommermonaten des Jahres 1977 trafen sich einige agile Pörtschacher in der „Weinstube Haas“ zu Vorbesprechungen über eine mögliche Gründung eines Pensionisten- und Rentnerbundes (später Seniorenbund).

Schließlich wurde am 2. Dezember 1977 die Gründungsversammlung mit 34 Senioren in der „Weinstube Haas“ abgewickelt und unsere Sinnesgemeinschaft aus der Taufe gehoben.

In der Folge entwickelte sich ein reges Vereinsleben, wobei Funktionäre und Mitglieder gleichermaßen vollen Einsatz für den neuen Verein zeigten.

Waren es am Gründungstag 34 Mitglieder, so erreichte der Seniorenbund im Jahre 2014 den bisherigen Höchststand von 250 Mitgliedern.

Mit der Vielfalt unserer Aktivitäten, wo man sich monatlich öfter trifft, aber auch versucht, bei Krankenbesuchen und Geburtstagsfeiern die Zusammengehörigkeit zu fördern.

Der Seniorenbund stellt eine nicht mehr wegzudenkende soziale Einrichtung für die ältere Generation im Ort dar.

Mein aufrichtiger Dank und meine Anerkennung gebührt allen Funktionären und Obleuten, nicht nur in den Gründungsjahren, sondern auch jenen, die mich während meiner 7jährigen Obmann Tätigkeit begleitet haben. Dem heutigen Vorstand mit Obfrau Heidi Wienerroither wünsche ich weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft mit den allseits geschätzten Führungsqualitäten zum Wohle unseres Seniorenbundes.

Hans Prüller

Ehrenobmann des Seniorenbundes

Verdienstvolle Funktionäre der ersten Jahre

Franz Fugger:

Einer der beliebtesten und längst dienenden Funktionäre der ersten Stunde. Über 20 Jahre bekleidete Herr Fugger das verantwortungsvolle Amt des Kassiers. Außerdem vertrat er öfter den Seniorenbund im Bezirksvorstand und organisierte mit den Obleuten Stefan Mickl und Martin Wienerroither viele Reisen. Im März 1981 gründete Franz Fugger mit Josefa Krawanja und Hans Kaschitz Fahrtengemeinschaften für Gehbehinderte und Mitglieder ohne Autos.

Otilie Gruber:

Frau Gruber war wegen ihres Humors und Vitalität eine äußerst beliebte Persönlichkeit des Seniorenbundes. Sie organisierte jährlich viele Wanderungen im Ortsgebiet, die alle mit einer gemütlichen und geselligen Einkehr endeten. Sie war die „Stimmungskanone“ des Seniorenbundes und animierte durch ihre mitreißende Art die Mitglieder zu unseren Veranstaltungen. Frau Gruber ist uns auch anders in Erinnerung. Ihre ergreifenden Grabreden begleiteten einige Seniorinnen und Senioren auf ihren letzten Weg.

Josefa Krawanja:

Vielseitigkeit, Organisationstalent und Liebe bei ihren Tätigkeiten zeichneten Josefa Krawanja als fleißige Funktionärin im Aufbau unserer Organisation besonders aus. Als Gründungsmitglied war sie stets Vorbild und Ansporn für alle. Besuche im Krankenhaus oder im trauten Heim, Errichtung von Basaren, Glückshafen und Mitarbeit bei allen Veranstaltungen waren ihre Tätigkeitsbereiche. Ihr persönlicher Einsatz und die Tatsache, dass sie zu dieser Zeit als einzige Funktionärin ein Auto besaß, welches sie ganz in den Dienst des Seniorenbund stellte, machte Josefa Krawanja unersetzbar.

Christine Pollak:

Die wohl engagierteste Funktionärin des Seniorenbundes in den ersten Jahren war Christine Pollak. Ihren Ideen und Einsatz verdanken wir die Bäderfahrten nach Bad Kleinkirchheim mit geselliger Einkehr auf der Heimfahrt, lustige Kartenrunden und die Einführung eines Weihnachtsbasars. Im Jahre 1980 gab es 17 Bäderfahrten mit 20 bis 25 Teilnehmern. Außerdem organisierte Frau Pollak mit Frau Krawanja den ersten Glückshafen bei den Faschingsveranstaltungen, welcher in der Folge eine Haupteinnahmequelle des Seniorenbundes wurde. Außerdem war Frau Pollak auch für Reiseangelegenheiten zuständig und nahm bei vielen Krankenbesuchen teil. Für all diese vielseitigen Leistungen wurde Frau Pollak zur ersten Obmann-Stellvertreterin gewählt.

Maria Widmann:

Sie war die vielseitigste und genaueste Schriftführerin der Anfangsjahre. Ihre Aufzeichnungen und Berichte erleichterten die Erstellung unserer 30jährigen Vereinschronik. Über 14 Jahre führte Frau Widmann sehr gewissenhaft die Tätigkeitsberichte, Reiseausschreibungen, Monatsberichte, Einladungen, Informationen, die Mitgliederkartei und sämtlichen Schriftverkehr mit der Bezirks- und Landesleitung. Nebenbei war Frau Widmann auch drei Jahre lang Chronistin des Seniorenbundes, und das ohne PC!

Wilma Bauer:

Frau Wilma Bauer war eine sehr aktive Funktionärin des Seniorenbundes. Von 1984 bis 1994 war sie mit Hans Schinagl Stellvertreterin des Obmannes Martin Wienerroither. Sie war auch die Verfasserin einer Chronik für die ersten 10 Jahre. Viele Aufzeichnungen von Wilma Bauer wurden bei der Erstellung weiterer Festschriften übernommen.

Weitere verdienstvolle Personen des Seniorenbundes

Hans Pagitz:

Einer der beliebtesten Politiker in unserem Ort war Bürgermeister Hans Pagitz. Er wurde im Gründungsjahr des Seniorenbund 1977 zum Bürgermeister gewählt und war bis zu seinem allzu frühen Ableben stets Schirmherr, Berater und großer Förderer des Seniorenbundes. Besonders die innige Zusammenarbeit mit Obmann Martin Wienerroither (1984-1994) verhalf unserer Gemeinschaft zu großem Ansehen.

Horst Pollak:

Im Bericht von der Weihnachtsfeier (heute Adventfeier) am 10. Dezember 1980 im „Restaurant Wieser“ steht: Horst Pollak brachte mit seinen besinnlich vorgetragenen Mundartgedichten den Advent in die Herzen aller Teilnehmer. Seit dieser Zeit sind unsere Adventfeiern ohne „Horsti“ wie er liebevoll genannt wird, einfach undenkbar. Nicht nur der Seniorenbund, sondern auch die Pfarre, die Singgemeinschaft, die Gemeinde u.v.a. wissen seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten sehr zu schätzen.

Ing. Peter Napetschnig:

Mit der Herausgabe der „Pörschacher Zeitung“ im Jahre 2003 wurde von Ing. Napetschnig für alle Vereine eine wichtige Informationsbasis geschaffen. So auch für den Seniorenbund, für den Ing. Napetschnig alle Berichte, Ankündigungen und Programmanschauen großzügig veröffentlicht. Stolz und dankbar sind wir auch für die vielen Lichtbildervorträge über die Vergangenheit und Gegenwart von Pörschach, die Ing. Napetschnig jährlich exklusiv für den Seniorenbund veranstaltet. Bei der Erstellung unserer 30-jährigen Vereinschronik und der heutigen Festschrift war Ing. Napetschnig maßgeblich beteiligt. Für seine geplanten Projekte, wie die Fertigstellung einer neuen Ortschronik und die Errichtung eines Gemeindecarchivs wünscht der Seniorenbund viel Erfolg und Gesundheit.

Alfred Walter:

Seit seiner Wahl zum Vize-Bürgermeister war Alfred Walter stets ein beliebter und geschätzter Wegbegleiter, Unterstützer und Förderer des Seniorenbundes. Die Gestaltung der Muttertagsfeier mit Kuchen, Kaffee und Rosen, Heringssalat im Fasching, die jährlichen Schiffsrundfahrten am Wörthersee, Hilfestellung in amtlichen Schriftverkehr u.v.m. beweisen die bis heute herzliche Verbundenheit mit seinen „Junggebliebenen“. Alfred Walter und die heutige Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz besuchen unsere Feste und Feiern und Info-Nachmittage regelmäßig und haben stets Zeit für ein aufklärendes Gespräch.

Gerhard Schurian – Beirat:

Gerhard Schurian ist seit 1.1.2010 Mitglied im Seniorenbund Pörschach und seit 2012 Beirat. Er ist einer unserer fleißigen Helfer und in seiner Funktion Mitgestalter und Betreuer unserer Homepage. Weiters verwaltet er die elektronische Mitgliederkartei und ist somit unser IT Genie und eine große Hilfe für den Vorstand.

Helmut Epe – Beirat

Helmut Epe ist seit 10.09.2006 Mitglied in unserem Seniorenbund Pörschach und seit 2006 Beirat. Er ist Mitbegründer & Mitgestalter unserer Homepage und Verfasser von Jahresrückblicken in Bild und Ton – teilweise auch als DVD zu genießen.

Helmut ist immer fleißig mit seiner Kamera bei unseren Ausflügen und allen anderen Anlässen unterwegs und erfreut mit Bildern, Bildmontagen und seiner herausragenden Gestaltung der Fotobücher. Um die Dokumentation so perfekt und lückenlos gestalten zu können, muss er immer am Laufenden sein und auch bei fast allen Aktivitäten mit von der Partie.

Als Vereinsfotograf hat er eine tolle Fotokartei erarbeitet und zu guter Letzt fungiert er auch immer als Turnierleiter bei unseren Schnapsen-Meisterschaften

Unsere Aktivitäten:



... monatliche Informationsnachmittage



. . . Jahresrückblicke und Faschingsveranstaltungen



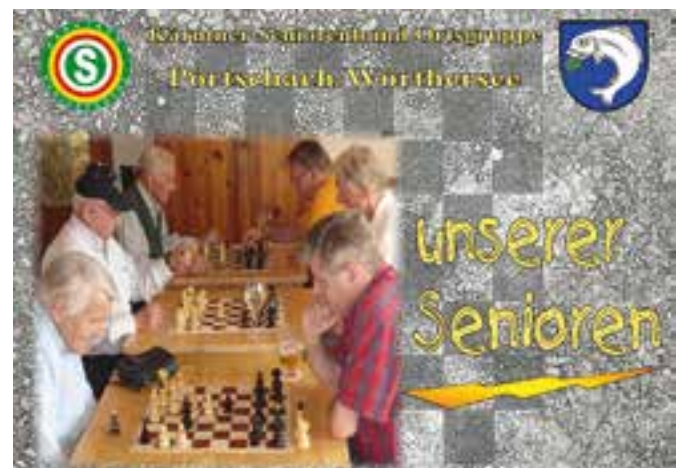
. . . Muttertag und Sommerfeste



. . . Seniorenschnapsen verschiedene Anlässe



... Wandern – Schifffahrt – Schach – Tanzen



. . . Halb- und Tagesfahrten



... Frühjahrsreisen



... Herbstreisen



... Weihnachtsmärkte und Adventfeiern



Tanzleiterin Frau Rauter



„Ich lobe den Tanz, der alles fordert und fördert, Gesundheit und klaren Geist und eine beschwingte Seele. Der Tanz fordert den befreiten, den schwingenden Menschen im Gleichgewicht aller Kräfte. Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, bindet den Einzelnen in die Gemeinschaft.“ (Augustinus, 354-430)

Das wöchentliche Tanzen hat beim Seniorenbund in Pörtschach lange Tradition und wird nunmehr seit 12 Jahren von Renate Rauter geleitet. Es hat sich eine harmonische, freundschaftliche Gemeinschaft entwickelt, in der außergewöhnlich viele Männer mittanzen. Geburtstage und Feste im Jahreskreis werden gesondert gefeiert, und es gibt regelmäßig Ausflüge. Gratulation und Glückwunsch dem Seniorenbund Pörtschach zum 40jährigen Bestehen und weiterhin viel Erfolg bei den zahlreichen Aktivitäten.

„Darf ich bitten zum Tanz des Lebens? Tanzt du als Single, tanzt du als Paar – nie ist es vergebens, nimmst du den Rhythmus des Lebens mit allen Sinnen wahr.“ (H.Schäferling)

Diethard Rauter





**Seniorenbund Jubiläum 40 Jahre
von
Günter Hrubesch November 2017**

*Vierzig Jahre und nicht leise,
weiße Haare durchaus weise,
manche rank und andre rund
meistens aber doch gesund
wenn`s auch manchmal zwicken tut
wir verlieren nicht den Mut.*

*Wir treffen uns und trinken Tee
and`re nehmen auch Kaffee
wie es uns gerade taugt
und der Blutdruck es erlaubt.
Sollte feierlich es sein
gibt es dann ein Gläschen Wein.*

*Dieses Treffen hat den Grund
nämlich – den Seniorenbund
– der bei allen sehr beliebt
und Geselligkeit uns gibt.
Denn unter Menschen muss man sein
dann ist man nicht so viel allein.*

*Das Rad der Zeit es dreht und dreht
sich viel zu schnell das Leben geht, und
freuen uns an Kleinigkeiten
die wir einander uns bereiten,
auch wenn wir manchmal etwas leiden
das Leben machte uns bescheiden.*

*Unser Verein ist gut geführt
wofür ein Großes Lob gebührt
alle fühlen sich geborgen
vergessen kurze Zeit die Sorgen
tauschen aus die Neuigkeiten
und sprechen über alte Zeiten.*

*Der Dank gilt auch den vielen Lieben
Die munter und agil geblieben,
und fleißig helfen, ohne Lohn
wir sehen es und wissen schon,
dass vieles nur entstehen kann
wenn alle helfen Frau und Mann.*

*Alle wissen`s ganz genau
wir haben eine Führungsfrau.
Sie macht für uns und nicht für sich
das liebe Heidi spricht für dich
mit Energie und nicht allein
sie hat auch ihre Helferlein.*

*Seniorinnen und auch Senioren,
wir sind in Pörtschach auserkoren
zu haben – es ist wirklich fein –
diesen menschlichen Verein,
welcher uns am Herzen liegt
und der uns so viel Schönes gibt.*



Unsere Sponsoren

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren für die großzügigen Spenden und wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2018.





SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • office@santicum-medien.at

BKS Bank



Unser aktiver Vorstand



Heidi Wienerroither – Obfrau

- Mitglied seit 1984
- Obfrau seit 2012
- Reiseorganisatorin
- Als ehemalige Wirtin hohe Kommunikationsbereitschaft und damit verbunden
- Großer Bekanntenkreis – Auch außerhalb von Pörschach



Annemarie Orlitsch – Obfrau-Stv.

- Mitglied seit 1997
- Obfraustellvertreterin seit 2003
- Zuständig für Informationszustellung (Post) und Geburtstagsbesuche (runde)
- Großer Bekanntenkreis durch ihre ehem. Tätigkeit in der Trafik im Bahnhof



Elisabeth Walter – Obfrau-Stv.

- Mitglied seit 1993
- Obfraustellvertreterin seit 2012
- Als ehem. Gastronomin sehr versiert im Umgang mit Leuten
- Postzustellung und Geburtstagsbesuche



Hildegard Czerny – Kassier

- Mitglied seit 1.1.2012
- Allseits bekannt von ihrer Tätigkeit in der Gemeinde Pörschach



Ilse Kremser – Kassier-Stv.

- Mitglied seit 7.3.2012
- Mit Frau Czerny ein perfektes Team, rege Mitarbeit im Vorstand und bei Veranstaltungen.



Helmut Epe – Beirat

- Mitglied seit 10.09.2006
- Beirat seit 2006
- Mitbegründer & Mitgestalter unserer Homepage
- Verfasser von Jahresrückblicken in Bild und Ton, teilweise als DVD
- Bilder, Bildmontagen und Gestaltung der Fotobücher
- Teilnehmer an vielen Aktivitäten und Reisen – Dadurch immer am Laufenden.
- Vereinsfotograf mit Fotokartei
- Turnierleiter bei Schnapsermeisterschaften



Gerhard Schurian – Beirat

- Mitglied seit 1.1.2010
- Beirat seit 2012
- Mitgestalter und Betreuer unserer Homepage
- Verwaltet die elektr. Mitgliederkartei



Hans Prüller – Ehrenobmann

Wurde 2012 anlässlich der Jahreshauptversammlung zum Ehrenobmann gewählt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2018
wünscht Ihnen der Vorstand



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Heidi Wienerroither

Verantwortlich für die Texte: Hans Prüller

Bildmaterial und Gestaltung: Helmut Epe

Layout: Helmut Epe

ZVR – Zahl 763866561

Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach

E-Mail: office@santicum-medien.at

